

Gedenkanlass zum «International Holocaust Remembrance Day 2023» der Israelischen Botschaft vom 26. Januar 2023 in Bern

Das diesjährige Thema lautete „Die Erinnerung an den Holocaust für unsere zukünftigen Generationen sichern“. Die Veranstaltung war ein gemeinsames Projekt der Botschaft Israels in Bern, der Botschaft Schwedens in Bern, der Mitgliedsländer der International Holocaust Remembrance Alliance - IHRA und des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.



Foto: Brigitta Baumann

Unter den zahlreichen Gästen waren Holocaust-Überlebende, Botschafter und Mitglieder der diplomatischen Gemeinschaft, jüdische und christliche Führungspersonlichkeiten, Mitglieder der Zivilgesellschaft, Lehrer und Studenten.

Nach dem «El Maleh Rahamim»

von Rabbi Michael Kohn sprach Israels Botschafterin Ifat Reshev. Zu den Rednern, die die Zeremonie würdigten, gehörten der Präsident des Schweizer Parlaments Nationalrat Martin Candinas und Dr. Ralph Lewin, Präsident des SIG Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund.

Zum diesjährigen Thema wurden drei verschiedene Perspektiven aus drei verschiedenen Ländern (Israel, Schweden und der Schweiz) vorgestellt, wie die Erinnerung an den Holocaust für künftige Generationen gesichert werden kann. Dr. Lior Alperovitch von der Bezalel Academy, zugeschaltet aus Israel, berichtet über die Herausforderungen der visuellen Darstellung des Holocausts in einer Zeit des Generationswechsels. Herr Björn Westerström aus Malmö erzählt wie sie in Schweden gegen den Antisemitismus vorgehen.

ZEUGNIS

Wir hatten das Privileg, das Zeugnis von Herrn Werner Güter zu hören, der den Holocaust überlebte, weil seine Familie nach Schweden flüchtete. Die Nachfahrin eines Holocaust-Überlebenden, Frau Naomi Wyler, erzählte uns sehr lebendig, wie sie die Erinnerung an ihre Familie wachhält. Sie arbeitet für die Stiftung SET, Stiftung Erziehung zur Toleranz im Projekt «Holocaust, Nachkommen erzählen».

EINDRÜCKLICH

Nach kurzen Botschaften von zwei Vertretern der IHRA (International Holocaust Remembrance Alliance) aus Deutschland und den USA schloss Rabbi Michael Kohn mit dem «Kaddish» die eindrückliche Gedenkveranstaltung.

Theodor Zingg

The Last Swiss Holocaust Survivors

Porträts von Überlebenden, die in der Schweiz eine neue Heimat gefunden haben.

Die Holocaustüberlebenden werden nicht mehr lange bei uns sein. Dieses Buch gibt ihnen Raum und porträtiert sie in Bild und Text.

Sie erzählen uns, wie sie entrechtet und gedemütigt wurden, wie sie den Genozid überlebt und danach weitergelebt haben. Sie berichten von Erfahrungen und Erinnerungen, die teilweise kaum in Worte gefasst werden können. Die Stimmen dieser Zeitzeuginnen und -zeugen sind von unermesslicher Bedeutung. Als Tochter von jüdischen Holocaustverfolgten ist es der Autorin Anita Winter ein Anliegen, dass die Erinnerung an den Holocaust wachgehalten wird und wir uns immer wieder damit auseinandersetzen. Es geht darum, nie zu vergessen, nie gleichgültig zu sein, nie zu schweigen. Dazu soll dieses Werk beitragen.

«Es sind leise Stimmen, die zu uns sprechen. Aber was sie zu sagen haben, ist wichtig – vielleicht wichtiger denn je. Es ist an uns, ihre Worte zu bewahren.»
Ignazio Cassis, Bundesrat der Schweiz

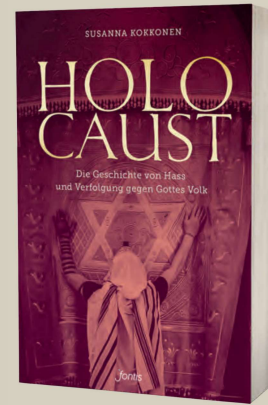
«Wir dürfen nie vergessen, niemals. Weil Hass nie besiegt wird. Er versteckt sich nur. Wir müssen jede nachfolgende Generation lehren, dass es sich wiederholen kann, wenn wir uns nicht erinnern. Das ist es, was ich meine Kinder und Enkelkinder lehre. Vergesst niemals.»
Zitat: Joe Biden, Präsident der USA

«Es ist geschehen und folglich kann es wieder geschehen: Darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben.»
Primo Levi, Holocaustüberlebender



The Last Swiss Holocaust Survivors - Anita Winter

Herausgeber: Gamaraal Foundation
Verlag: Stämpfli Verlag AG
Erscheinungsjahr: 2023
39 CHF
ISBN: 978-3-7272-6159-6
1. Auflage
Deutsche Sprache
96 Seiten
Gebunden
Biographien



Rezension zum Buch

«Holocaust - Die Geschichte von Hass und Verfolgung gegen Gottes Volk»

von Dr. Susanna Kokkonen

Der Antisemitismus besteht viel länger und geht tiefer als der grauenhafte Ausbruch vernichtender Gewalt gegen die Juden unter der Herrschaft der Nazis.

Bis in die biblischen Anfänge hinein lässt sich der Antisemitismus zurückverfolgen. Gleichzeitig kommt dem Volk Israel eine Sonderstellung in der Welt zu, die bis in das moderne Israel hineinwirkt. Eine irritierende Gleichzeitigkeit.

Dr. Susanna Kokkonen nimmt den Leser mit auf eine Reise, die in der Genesis mit «Gottes Plan für die Menschheit» beginnt, von Galiläa bis nach Rom führt, die Judenverfolgung seit dem Mittelalter bis hin zum Zweiten Weltkrieg nachvollzieht und den Völkermord unter den Nationalsozialisten von unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Die Lehren, die aus dem Grauen des Holocaust gezogen wurden, beschreibt sie dabei ebenso detailliert wie die Rückkehr der Juden nach Israel, das Problem der Holocaust-Leugnung und die atomare Bedrohung, der Israel heute ausgesetzt ist. Das Buch «Holocaust – die Geschichte von Hass und Verfolgung gegen Gottes Volk» ist reich an historischen Fakten, hilfreichen Bibelkommentaren und persönlichen Anekdoten der Autorin. Diese Herangehensweise ist bisher einzigartig. Ein Buch, das Brücken baut zwischen Juden und Christen.

Dr. Susanna Kokkonen promovierte 2004 in Holocaust-Studien an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Finnis war bis 2018 Direktorin der «Christian Friends of Yad Vashem», World Holocaust Remembrance Center in Jerusalem. Seit November 2020 arbeitet sie als Beraterin für den «Holocaust Garden of Hope» in Texas, seit 2022 außerdem als Holocaust-Expertin für die Internationale Christliche Botschaft Jerusalem (ICEJ). Sie hält rund um die Welt Vorträge und spricht vor christlichen, jüdischen und interessierten Zuhörern über den Holocaust, Völkermord, Antisemitismus und das heutige Israel.

Susanna Kokkonen

Holocaust

Die Geschichte von Hass und Verfolgung gegen Gottes Volk

Fontis-Verlag

Klappenbroschur, 416 Seiten

22,00 €[D] | 22,70 €[A] | 31,90 CHF

ISBN: 978-3-03848-246-8

Mehr zum Buch: <https://www.fontis-shop.com/products/holocaust>

**Jetzt mit TWINT
bezahlen!**

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Zahlung
bestätigen

